

ZEITUNGS-MIKROFILM-NACHRICHTEN



5. Jahrgang 2003 · Nummer 5

„Bezugspreise von Mikrofilmen“/Inland

Auch im laufenden Jahr 2003 bleiben die Rollenpreise für Mikrofilme unverändert. So kostet laut Vorstandsbeschluss des Mikrofilmarchivs von Oktober 2001 ein Arbeitsfilm weiterhin 30 Euro. Im Preis inbegriffen sind Porto und Verpackung. Mehrwertsteuer wird nicht erhoben, da die Dienstleistung des Mikrofilmarchivs als gemeinnützig anerkannt ist.

Im Abonnement beträgt der Preis für jede gelieferte Rolle nach wie vor 25 Euro. Auch die hierbei erhobene Portokostenpauschale bleibt unverändert. Sie fällt nur einmal jährlich an und beträgt 15 Euro.

Auf die Rechnungsbeträge erhalten Mitglieder – bei gleichzeitig beitragsfreier Mitgliedschaft – auf alle Bestellungen, also auch bei Abonnements, wie bisher einen Rabatt von 10 Prozent, bei Rechnungen über 500,- € einen weiteren Rabatt von 5 Prozent. Nichtmitglieder erhalten nur bei Bestellungen über 500,- € einen Nachlass von 5 Prozent. Die Preise gelten für alle Duplizierungen, die von den Masterfilmen der Mitglieder des Mikrofilmarchivs (ausgenommen Mikropress, s. nächster Absatz) vorgenommen werden. Der Preisnachlass ist gebunden an die Bestellungen, die unmittelbar an die Geschäftsstelle des Mikrofilmarchivs gerichtet sind.

Bei Titeln, die unter dem Sigel „MK“ als Besitzangabe für die Firma Mikropress im Bestandsverzeichnis stehen, berechnet Mikropress für das Duplizieren der Filme in der Regel

50 Euro je Rolle. Davon abweichend ist die Preisgestaltung für Abonnements. Für all diese Duplizierungen kann das Mikrofilmarchiv leider keinen Rabatt gewähren. Mikropress hat einen neuen Katalog herausgegeben, der auch unter Mikropress-Bonn@t-online.de zu erhalten ist. Die Filme, die in unserem Bestandsverzeichnis

mit dem Sigel „MK“ versehen sind, können direkt bei der Firma Mikropress bestellt werden.

„Bezugspreise von Mikrofilmen“/Europäische Gemeinschaft mit Euro-Währung

Gleiche Rollenpreise wie im Inland gelten auch in den Staaten der Europäischen Gemeinschaft. Da die nationalen Postverwaltungen jedoch weiter Bestand haben und für den Versand ein anderes Porto als im Inland verlangt wird, erhebt das Mikrofilmarchiv zusätzlich zum Rollenpreis das anfallende Porto nach dem Tarif „International/Europa“.

„Bezugspreise von Mikrofilmen“/Ausland (Nicht-Währungsbereich des Euro)

Ebenfalls nicht geändert haben sich die Duplikatfilmpreise für Besteller aus dem Ausland.

So kostet der Diazofilm seit Januar 2002 weiterhin 35 Euro je Rolle.

Im Abonnement reduziert sich der Rollenpreis auf 29 Euro.

Bei Silberduplikatfilmen ist ein Aufpreis von 20 Prozent zu zahlen.

Porto und ggf. Verpackung werden separat berechnet.

Sonderregelungen für Bestellungen aus Übersee sind beim Mikrofilmarchiv zu erfragen.

„Mikrofilmbestellungen“

Die Geschäftsstelle des Mikrofilmarchivs nimmt wie bisher alle Bestellungen brieflich unter der Adresse *Königswall 18, 44122 Dortmund*. Ferner gibt es die Möglichkeit, schriftlich mit Fax: 02 31/5 02 60 18 oder mit E-Mail mfa@stadtdo.de zu bestellen.

Telefonisch nimmt das Mikrofilmarchiv keine Bestellungen entgegen, doch können Informationen zu verfilmten Zeitungstiteln erfragt werden unter diesen zwei Anschlüssen (Vorwahl 02 31 für Dortmund): 5 02 32 49 (Frau Arlt) und 5 02 32 16 (Prof. Dr. Bohrmann).

Die Geschäftsstelle des MFA ist regelmäßig freitags besetzt.

Zeitungstichtags-sammlungen

In der mehr als vierhundert Jahre währenden Zeitungsgeschichte gibt es keine verlässlichen Quellen, die die tatsächlich erschienene Zahl von Tageszeitungen exakt wiedergibt. Alle bekannten Nachschlagewerke, angefangen bei den Bibliographien und Zeitungsstatistiken bis hin zu den Postzeitungslisten und den kommerziellen Katalogen der Werbeindustrie, sind mit Mängeln behaftet. Zeitungstichtags-sammlungen nun dienen dazu, für bestimmte Stichtage/für eine Stichwoche die Vielfalt des Zeitungsangebotes durch das Zusammentragen aller in dem betreffenden Zeitraum erschienenen Ausgaben der Tagespresse lückenlos zu dokumentieren. Die Ausgaben sind in der Regel sublokal, lokal oder regional. Stichtags-sammlungen hat es in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1954, 1964, 1967, 1976 und 1989 gegeben.

Für den festgelegten Erscheinungstag innerhalb des Stichjahres wurden bis zu 1.500 Zeitungsausgaben in die Untersuchung einbezogen. Die Ergebnisse sind inzwischen vom Institut für Zeitungsforschung der Stadt Dortmund verfilmt und können auf Mikrofilm vom Mikrofilmarchiv bezogen werden. Um diesen Bestand noch besser benutzbar zu machen, erscheint im ersten Halbjahr 2003 vom Bearbeiter der Stichtags-sammlung, Prof. Dr. Walter J. Schütz, beim VISTAS Verlag in

Berlin eine Publikation, die jeden der in der Stichtagsammlung enthaltenen Titel bibliographisch genau erfasst und durch Hinweise auf die Wechsellagen zugleich Hinweise auf das Verbreitungsgebiet gibt. Die systematische Anordnung mit einem eigens entwickelten Kennziffersystem liefert zudem auch Informationen über die redaktionelle und wirtschaftliche Kooperation der deutschen Zeitungsverlage.

■ Veranstaltungshinweise

Die Zeitungssektion der IFLA (Round Table on Newspapers: Periodicals) tagt vom 9. bis 11. August bei der Akademie der Wissenschaften Berlin – Bran-

denburg in Berlin. Das Thema der Veranstaltung lautet: Zeitungen und Presse in Mittel- und Osteuropa: Zugang und Erhaltung. Verkehrssprache ist Englisch. Weitere Informationen unter <http://www.ifla.org> oder über E-Mail: MarieLuise.Schillig@sbb.spk-berlin.de

Die „Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V.“ bietet auch in diesem Jahr ein Seminar an. Der Themenkatalog ist in Vorbereitung.

Voraussichtlicher Termin ist der 25. und 26. November bei der Deutschen Bibliothek, Frankfurt a. Main, Adickesallee 1. Nähere Informationen erhalten Sie beim Institut für Zeitungsforschung

in Dortmund, Tel.: 02 31/5 02 32 16 (Prof. Dr. Hans Bohrmann), E-Mail: pbohrman@stadtdo.de und bei Frau Evelin Morgenstern, E-Mail: initiative.fortbildung@t-online.de

■ Reader-Printer – Antworten

In unserer Ausgabe 2002 hatten wir darauf hingewiesen, dass in Kreisen der Industrie beabsichtigt ist, die Herstellung von Reader-Printern künftig einstellen zu wollen. Es sei wohl für sie lukrativer, Filmscan-Geräte auf dem Markt anzubieten. Nachteil dieser Wende in der Geschäftspolitik ist, dass die neuen Geräte bei weitem nicht von allen Einrichtungen angeschafft und eingesetzt werden können. Für die Eigentümer der Reader-Printer wird sich zudem später einmal – wie bei allen technischen Geräten – die Ersatzteilfrage stellen. Aufgrund unserer Information gab es aus dem Leserkreis zwei Antworten. Herr Günther Berger vom Stadtarchiv Heidelberg bietet seinen Reader-Printer Canon NP 680 für maximal ein Jahr als Ersatzteillager an. Seine Adresse lautet: Stadtarchiv Heidelberg, Heiliggeiststr. 12, 69117 Heidelberg, Tel.: 0 62 21/58 19 10; Fax: 0 62 21/58 49 47 und E-Mail: berger@heidelberg.de

Herr Dipl. Ing. Dietrich Hofmaier von der Fa. MFM GmbH & Co., Postfach 820653 in 81806 München, schreibt uns, dass er über einen gut ausgebildeten technischen Kundendienst verfüge, der deutschlandweit agiere. Die Techniker können jedweden Reader-Printer reparieren, da sie von allen Herstellern entsprechend geschult seien. Eine Referenz: Die Landeshauptstadt München, die einen Nassprinter betreibt, der schon seit Jahren nicht mehr gebaut werde, aber mit Hilfe des technischen Kundendienstes keine Ausfallzeiten habe. Weiter schreibt Herr Hofmaier, dass er ein gut bestücktes Ersatzteillager führe mit Ersatzteilen für alle Gerätetypen. Selbst wenn vom Hersteller keine Ersatzteile mehr zu beziehen seien, ließen sich adäquate Lösungen finden.

Darüber hinaus bietet das MFA weiterhin an, für die Reader-Printer-Problematik eine Art Informationsbörse bereit zu halten und als zentraler Ansprechpartner zu fungieren.



■ Der Vorstand

Vom jetzt noch amtierenden Vorstand (verantwortlich bis zur Vorstandswahl auf der Mitgliederversammlung am 13. Juni) konnte im Februar dieses Jahres im Rahmen einer Arbeitssitzung ein Foto gemacht werden, das wir unseren Lesern und Leserinnen nicht vorenthalten wollen.

Zu sehen sind von links nach rechts: Reinhard Rinn, Ltd. Bibliotheksdirektor bei der Deutschen Bibliothek, Frankfurt a. M.; Dr. Günther Wiegand, Direktor der Universitätsbibliothek Kiel; Dr. Thomas Gießmann, Leiter des Stadtarchivs Rheine und Vorsitzender

des MFA; Sabine Zehrer, Freie Universität Berlin, Fachbereich Politische Wissenschaft – Bibliothek; Wilbert Ubbens M. A., Staats- und Universitätsbibliothek Bremen und stellvertretender Vorsitzender des MFA; Prof. Dr. Hans Bohrmann, Direktor des Instituts für Zeitungsforschung, Dortmund und seit 24 Jahren Geschäftsführer des MFA.

Dr. Ansgar Diller, Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv, Frankfurt a. Main, ist nicht auf dem Foto abgebildet, da er wegen technischer Probleme der Deutschen Bahn nicht rechtzeitig anreisen konnte.

Neuverfilmungen im Bestand des Mikrofilmarchivs und des Instituts für Zeitungsforschung, detaillierte Besitzangabe im 11. Bestandsverzeichnis

A

abz Aktuelle Bilderzeitung, Düsseldorf: 1959, 3. 1. – 28. 3. 1 Ro
 Andere Zeitung, Die, Hamburg: 1956, 5. 1. – 1965, 23. 12. 7 Ro
 Arnstädtisches Nachrichts- und Intelligenzblatt, Arnstadt: 1909 (fehlt Nr. 7) 2 Ro
 Aufbau, New York: 2001 1 Ro
 Aus Politik und Zeitgeschichte (Beil. Zur Wochenzeitung Das Parlament), Bonn: 1968, 3. 1. – 1969, 3. 5. 2 Ro

Deutsche Arbeitgeber-Zeitung, Berlin: 1902, 5. 10. – 1903, 27. 12.; 1910, 2. 1. – 28. 8. 1 Ro
 Deutsche Funk Illustrierte, Berlin: 1932, 11. 3. – bis (Nr. 42) 21. 10. 33; Titeländerung: Deutsche Radio Illustrierte: (Nr. 43) 22. 10. 33–1935; 1938–1941, 31. 5. 7 Ro
 Deutsche Warschauer Zeitung: 1917, 2. 1. – 30. 6. und 24. 7., 16. 9.; 1918, 2. 1. – 10. 11. 3 Ro
 Deutsche Zeitung in den Niederlanden, Amsterdam: 1940, 5. 6. – 1944, 8. 9. 10 Ro
 Deutscher Reichsanzeiger Preussischer Staatsanzeiger, Zentralhandelsregister, Berlin: 1940–1942 2 Ro

B

B. Z. Berlin: 2002 20 Ro
 Badische Zeitung, BA Waldkircher Nachrichten, Waldkirch: 1956, 2. 7. – 1960, 31. 1. 15 Ro
 Bergische Morgenpost. Lennepener Kreisblatt, Remscheid-Lennep: 1950, 2. 1. – 1951, 30. 6.; 1951, 1. 10. – 1953, 27. 5. 9 Ro
 Berlin hört und sieht: 1932, 30. 10. – 1941, 26. 5. 11 Ro
 Berliner Morgenpost: 2002 20 Ro
 Bild am Sonntag, Essen: 2001, 22. 4. – 2002, 27. 1. (Nr. 15 v. 15/16. 4. 2001 fehlt) 4 Ro
 Bild-Zeitung, Ausg. Ruhr-Ost: 1995, 24. 5. – 1998 12 Ro
 Blätter für Handel, Gewerbe und sociales Leben (Beiblatt zur Magdeburgischen Zeitung): 1873, 3. 2.; 1873, 26. 5. – 3. 6.; 1873, 27. 10. – 10. 11.; 1873, 24. 11., 15. 12., 29. 12.; 1874; 1876–1880 (kl.L.); 1883; 1884 (E); 1887, 24. 1. – 27. 12. (L) 5 Ro
 Borken-Bocholter Anzeiger, Münster: 1927, 13. 9. – 1931, 31. 1. (lückenhaft); 1931, 3. 2. – 1932, 30. 12.; Westmünsterländer Anzeiger: 1935, 3. 1. – 1936, 10. 6.; Borken-Bocholter Anzeiger/Westmünsterländer Anzeiger: 1936, 13. 6. – 1938, 27. 12. 3 Ro
 Bote an der Weser, Minden: 1951, 2. 1. – 1952, 31. 10.; 1953, 15. 4. – 1956, 31. 3. 13 Ro
 Buchauer Tagblatt, Buchauer Zeitung, Buchauer Wochenblatt: 1832, 1. 1. – 1849, 30. 12.; 1883, 6. 1. – 1929, 31. 8.; 1930, 2. 1. – 1932, 31. 12.; 1933, 1. 7. – 1938, 30. 8. (kl. L) Titeländerungen siehe Film-Protokoll beim MFA 57 Ro

D

DAZ Deutsche Allgemeine Zeitung im Bilde, Berlin: 1924, Nr. 1–3, 5–8, 10–26 (6. 7. – 25. 12.); 1925, Nr. 27–57, 59–78 (4. 1. – 25. 12.); 1926, Nr. 79–104, 112–130 (3. 1. – 25. 12.); 1927, Nr. 131–156 (1. 1. – 26. 6.) 1 Ro
 Demokratische Post, Mexiko: 1943–1952 1 Ro

E/F

Entscheidungen der Film-Prüfstelle, Berlin/München: 1921, 9. 11. – 1924, 11. 3. (Zensurlisten aus dem Reichsanzeiger) 1 Ro
 Entscheidungen der Filmprüfstelle, Berlin: 1924, 12. 5. – 1926; 1935, 21. 10. – 26. 10.; 1937, 29. 3. – 24. 12.; 1944, 20. 11. – 2. 12. und 18. 12. – 1945, 13. 1. 1 Ro
 epd Medien, Frankfurt: am Main 2001 2 Ro
 Fernseh Informationen, München: 2001 1 Ro
 Filmecho-Filmwoche, Wiesbaden: 1960, 6. 1. – 1999, 25. 9. (kl.L) 26 OF 51 Ro
 Fortschritt, Der, Düsseldorf: Jg. 1950 1 Ro
 Frankfurter Neue Presse (Allgemeine Frankf. Neue Presse bis Aug. 1949): 1949, 3. 6. – 30. 8. (L); 1949, 1. 9. – 1953, 31. 3. 9 Ro
 Frankfurter Rundschau S-Ausg.: 2001, 10. 9. – 2002, 8. 10. 20 Ro
 Frankfurter Rundschau Stadtteile Frankfurt, Ausg. West/Nord: 2001, 11. 1. – 20. 12. 1 Ro
 Freie weite Welt, Köln: 1951, 28. 9. – 1954, 3. 12. (F: Nr. 22 v. 1953/54) 1 Ro
 Freisinnige Zeitung, Berlin: Probe-Nr. v. 20. 8. 1885; 1889, 5. 11. (Nr. 259) 1 Ro
 Fürther Nachrichten: 2001, 2. 7. – 2002, 30. 6. 2 Ro
 Funk Korrespondenz, Köln: 2001 1 Ro

G

Generalanzeiger für Solingen und Umgebung: 1910, 4. 1. – 30. 3.; 1911, 1. 3. – 1912, 29. 6.; 1913, 2. 1. – 30. 6., 1920, 2. 1. – 30. 6. 5 Ro
 Gevelsberger Zeitung/Ennepetaler Zeitung: 1976, 15. 4. – 14. 5. 1 Ro
 Gießerei-Zeitung, Berlin: 1913, 1. 1. – 15. 12.; 1921, 1. 1. – 27. 12.; 1923, 2. 1. – 15. 12.; 1924, 1. 1. – 1926, 15. 12. (1924 fehlt Nr. 14) 4 Ro

Grenz-Echo, Eupen: 1949, 3. 1.– 11. 1.; 6. 9. – 14. 11.; 1950, 28. 1. – 11. 3.; 20. 6. – 26. 7.; 1951, 10. 1.; 21. 4.; 7. 6. – 30. 6. (m. L.); 1952, 2. 1. – 1957	14 Ro	Monde, Le, Paris: 2001, 12. 5. – 30. 9./1. 10.	5 Ro
Guttman, Bernhard: Sozialbiographie eines liberalen Publizisten (von Ute Klumka)	1 Ro	Le Monde Diplomatique, Berlin: 1999, 15. 1. – 2002, 15. 3.	1 Ro
■ H		Münsterischer Anzeiger: 1905, Nr. 196–200 = 29. – 30. 3.; Nr. 203–205 = 1905, 31. 3. u. 1. 4.; Unterhaltungsbeilage Nr. 39 v. 1905; Nr. 542 v. 29. 10. 1920; Sonderbeilage Nr. 225 v. 22. 8. 1925	1 Ro
Hagener Neues Tageblatt: 1952, 11. 10. – 1954, 31. 12.	6 Ro	Münsterischer Anzeiger: 1929, 12. 9. – 1938 (L)	30 Ro
Handelsregister: Apr. – Dezember 1941; Jan. – Mai und Juli – Okt. 1943; Jg. 1944 Nr. 228–278	3 Ro	Münstersche Zeitung: 1951, 2. 1. – 31. 3.; 1953, 5. 2. – 31. 3.	2 Ro
Hannoversche Volks-Zeitung: (Kronackersche Zeitung, Hildesheim): 1906, 7. 1. – 1908; 1910, 17. 2.; 1910, 1. 6. – 1911; 1913; 1915–1917, 31. 3.; 1925, 1. 7. – 25. 9.; 1926, 2. 1. – 1928, 29. 1.; 1928, 1. 3. – 30. 6.; 1928, 1. 10. – 1933, 30. 6.	32 Ro	■ N	
Hier Berlin und alle deutschen Sender: 1936, 8. 3. – 1941, 25. 5.	6 Ro	N. S. Funk, München/Berlin: München: 1933, 5. 2. – 30. 9.; Berlin: 1933, 1. 10. – 1937, 3. 7.; 1938, 2. 1. – 2. 7.; 1939, 1. 1. – 30. 9. (kl. L) Teils Reichs- teils Berliner Ausgabe (Siehe Protokoll)	12 Ro
Hör Zu, Hamburg: 2001, 6. 1. – 29. 12.	6 Ro	Neue Film, Der, Wiesbaden: 1947, 21. 5. – 1960, 31. 3. (F: Januar 1950)	7 Ro
■ I/J/K		Neue Hohenlimburger Zeitung, Hagen (ab 1973 Westfalenpost und Neue Hohenlimburger Zeitung: 1951–1957; 1963, 2. 1. – 1992/93, 31. 12./1. 1. (L, teils ergänzt m. Westfälische Rundschau oder Westfalenpost)	175 Ro
International New York Herald Tribune, Frankfurt/Paris: 2000, 11. 9. – 2001, 14. 12. Mit Beilage Frankfurter Allgemeine (mit Lücken)	6 Ro	Neue Ordnung, Zagreb: 1942, 10. 1. – 1944, 22. 10.	1 Ro
Jahrbuch für Photographie und Reproduktionstechnik, Druck und Verlag Halle a. S.: 1890–1920	7 Ro	Neue Rhein-Zeitung, Düsseldorf: 2001, 12. 9. – 2002, 24. 9.	10 Ro
Junge Welt, Berlin: 1961, 22. 11.; 1. – 3. 12.; 1962, Nr. 1–52; 1963, Nr. 1–51; 1964, Nr. 1–52; 1965, Nr. 1–35, 37–48, 50–51; 1966, Nr. 1–6, 8–10, 13–14, 21–26, 28–31, 33–35, 38, 40–42	1 Ro	Neuer Westfälische Kurier, Ausg. A Hamm: 1946, 6. 9. – 24. 9. (m. L.); 1947, 11. 2. – 25. 7. (m. L.); 1948, 25. 3. – 21. 6. (m. L.); 1949, 1. 4.; 16. 4.; 5. 8.	1 Ro
Königsberger Rundfunk, Der: 1928, 31. 12. – 1929, 29. 12.	2 Ro	Neu-eröffneter Welt- und Staats-Spiegel, Den Haag: 1709, Teil 1–1716, Teil 100	9 Ro
■ L/M		Neues Deutschland, Berlin: Ergänzungen: 1950, 1. 1. – 8. 2. Nr. 1–33; 28. 2.–15. 3. Nr. 50–63; 19. 3. Nr. 67; 23. 3. Nr. 69; 25. 3.; Nr. 72; 28. 3.–4. 4.; Nr. 74–80;	3 Ro
Liberal-Demokratische Zeitung, Ausg. Altmark/Stendal/Halle (Saale): 1957, 1. Hj.; 1963, 1. Hj.; 1971, 1. 1. – 31. 3.; 1971, 1. 7. – 1972, 30. 9.; 1973, 1. 1. – 29. 9.; 1974, 1. 1. – 28. 9.; 1975, 1. 1. – 1984, 31. 3.; 1984, 2. 7. – 1988, 31. 12. (kl. L.)	30 Ro	weiter: 1956, 2. 8. Nr. 183; 1957, 1. 1. – 11. 1. Nr. 1–10; 29. 3. – 31. 3. Nr. 76–78; 1964, 26. 7. Nr. 204; 2. 8. – 4. 8. Nr. 211–213; 1966, 17. 4. Nr. 105	
Lokal-Anzeiger für die Kreise Dortmund und Hörde: 1889, 2. 1. – 31. 8.; 1890, 1. 7. – 31. 12.	2 Ro	weiter: 1969, 8. 7. – 16. 8. Nr. 186–225; 17. 8. – 25. 9. Nr. 226–265; 1970, 3. 8. – 4. 8. Nr. 212–213; 1980, 29. 1. Nr. 24; 26. 2. – 27. 2. Nr. 48–49; 3. 3. Nr. 53	
Magazin für Litteratur, Das, Berlin: 1890, 4. 10. – 1896, 28. 3.	5 Ro	Neu-Ulmer Zeitung: 1975, 2. 1. – 1983, 31. 5.	63 Ro
Magdeburger General-Anzeiger: 1914, 1. 8. – 30. 9.; 1915, 1. 7. – 30. 9.; 1916, 1. 7. – 30. 9., 1931, Sep.	2 Ro	Nordböhmisches Volksstimme, Warnsdorf: 1902; 1904; 1907; 1908; 1910	3 Ro
Magdeburger General-Anzeiger: Beilage Rundschau im Bilde/Bilder Rundschau: 1926, 7. 7. – 1927, 29. 12. (kl. L); 1931, 1. 1. – 30. 8.; 1931, 1. 10. – 25. 12.; 1933; 1936, 5. 1. – 25. 12. s. a. Protokoll	1 Ro	Nordwestböhmisches Volks-Zeitung, Saaz: 1904; 1906; 1907; 1909	2 Ro
Malmedyer Zeitung: 1937, 8. 9. – 29. 12.; 1940, 6. 1. – 12. 6.	1 Ro	Nürnberger Anzeiger: 2001, 4. 7. – 2002, 2. 7.	2 Ro
Media Perspektiven, Frankfurt: 2001	1 Ro	Nürnberger Nachrichten B-Seiten: 2001, 4. 1. – 31. 12./1. 1.	1 Ro
Meinerzhagener Zeitung: 1950, 1. 4. – 1983, 31. 5. (kl. L. es fehlen einige Nr.)	123 Ro	■ O/P/R	
Mirag, Die, Leipzig: 1924, 1. 11. – 1925, 24. 12.	1 Ro	OS-Tageszeitung Opperlener Nachrichten: 1939, 2. 1. – 31. 5.	1 Ro
Mitteilungen der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft: 1929, 26. 1. – 1938, 15. 7.	5 Ro	Ostfunk, Königsberg: 1937, 3. 1. – 1938, 25. 12.	4 Ro
		Photographische Industrie, Die, Dresden-A.: 1904–1944	21 Ro

Posener Volkszeitung, Breslau: 1901, 1. 9. – 1903, 31. 3.; 1903, 5. 5. – 29. 9. 2 Ro
 Presse, Die, Wien: 2001, 17. 4. – 2002, 22. 2. 12 Ro
 Preußische Zeitung, Königsberg: 1931, 1. 1. – 31. 3.; 1932, 2./3. 1. – 10. 2.; 1932, 3. 10. – 1933, 31. 3.; 1933, 1. 7. – 30. 9. 6 Ro
 Publik, Frankfurt: 1968, 27. 9. – 27. 12. 1 Ro
 Ruhr-Nachrichten, Ausg. Witten: 1999–2001 20 Ro
 Rundfunk und Fernsehen, Hamburg: 1953–1980 11 Ro

■ S

Saarbrücker Allgemeine Zeitung: 1955, 13. 8. – 1956, 1. 3. (kl. L.) 2 Ro
 Schussen-Bote, Schussenried: 1908, 19. 9. – 31. 12.; 1910, 1. 1. – 1911, 30. 12.; 1914, 2. 1. – 31. 12.; 1915, 1. 7. – 1934, 31. 12.; 1935, 2. 9. – 31. 12. Ab 2. 1. 1934 Titeländerung: VERBO, Schussen-Bote, ab 1935: VERBO, Schussen-Bote, Oberschwäbische Tagespost 38 Ro
 Schwäbische Zeitung, Ausg. Laupheim: 1950, 3. 1. – 1974 (F: 1973, 10. 4.) 89 Ro
 Sieben Tage: 1931, 22. 3. – 1939, 10. 9. 10 Ro
 Siegener Zeitung: 1923, 10. 1.; 1924, 4. – 9. 9.; 1927, 3. 1. – 24. 2.; 1932, 30. 7. – 29. 9. (kl. L.); 1934, 3. 4. – 30. 6.; 1935, 2. 1. – 1942, 31. 12. 20 Ro
 Sonntag Aktuell, Stuttgart: 2000, 10. 12. – 2001, 30. 12. 2 Ro
 Sozialdemokrat, Prag: 1921, 1. 9. – 31. 12.; 1922, 1. 7. – 1924; 1925, 27. 11. – 1926, 16. 1.; 1933, 9. 3. – 1938, 9. 11. (kl. L.) 11 Ro
 Sport im Bild, Berlin: 1895, 10. 5. – 27. 12., 1896, 3. 7. – 25. 12.; 1897, 2. 7. – 24. 12.; 1898, 7. 1. – 1899, 29. 12.; 1904, 1. 7. – 1905, 30. 6.; 1908, 10. 7. – 1909, 25. 6.; 1910, 2. 9. – 23. 12.; 1911, 6. 1. – 29. 12.; 1913, 3. 1. – 26. 12.; 8 Ro
 weiter: 1916, 7. 1. – 29. 12.; 1930, 8. 4. – 30. 12.; 1931, 13. 1.; 1931, 27. 1. – 6. 10.
 St. Petersburgische Zeitung: 1824–1825, 29. 12.; 1827, 4. 1. – 1832; 1834–1835; 1836, 24. 6.; 1837, 1. 1. – 9. 1. u. 19. 11.; 1838, 19. 6. u. 3. 12.; 1840–1860; 1864–1874; Beilage: Intelligenzblatt: 1830–1832; 1834–1835 in Verfilmung
 Südkurier Ausg. Villingen-Schwenningen: 1945, 8. 9. – 1989 (kl. L.) 221 Ro
 Südwestdeutsche Allgemeine Zeitung/Saarbrücker Zeitung: 1967, 22. 4. – 5. 5. 1 Ro

■ T/U

Tagespost, Die, Würzburg: 2001, 29. 3. – 2002, 19. 3. 2 Ro
 Tageszeitung, Die, (TAZ) Berlin: 2001, 30. 3. – 2002, 2. 1. 5 Ro
 TELE Bild und Funk, Saarbrücken: 1951, 23. 10. Nr. 1; Titeländerung: Tele Bild mit Radio 1951, 9. 11. – 28. 12. Nr. 1–8 1 Ro
 Times, The, London: 2001, 23. 5. – 2002, 27. 3. (Nr. 67181–67244 = 3. 7. – 14. 9. 2001 fehlen) 15 Ro
 UZ Unsere Zeit, Neuss, Essen: 1977, 3. 1. – 7. 6. und 2001 2 Ro

■ V

Volksblatt, Euskirchen (Aachen): 1949, 22. 10. – 1954, 30. 11. (F: 1949, 2.+7. 11.) 9 Ro
 Volksstimme (Organ f. d. werktätige Volk von Rheinland und Westfalen), Elberfeld: 1889, 8. 9. – 1891, 29. 12.; 1892, 2. 8. – 6. 9. 1 Ro
 Volksstimme, Köln, Ergänzungen: 1947, 5. 4. – 21. 7.; 1948, 5. 1. = Nr. 2; 9. 1. = Nr. 4; 12. 1. = Nr. 5; 1952, 22. 9. – 6. 10. 1 Ro
 Volksstimme, Köln: 1953, 1. 4. – 1956, 17. 8. (kl. L.) 9 Ro
 Volksstimme, Magdeburg: 1928, 1. 1. – 31. 3.; 1928, 1. 7. – 30. 9. 2 Ro
 Volksstimme, Saarbrücken: 1946, 22. 6. – 16. 11.; 1946, 23. 11. – 1949 2 Ro
 Vossische Zeitung, Berlin: 1844, Nr. 122–129 1 Ro

■ W/Z

Welt der Arbeit, Köln: 1950, 6. 1. – 1957, 20. 12. (1950 kl. L.) 5 Ro
 Welt der Jugend, Berlin: 1966, Nr. 2+3 (Nov./Dez.); 1967, Nr. 1, 6–12, 15, 19, 23–26; 1968, Nr. 1–7, 9–13, 24, 26; 1970, Nr. 19 (Sept.) 1 Ro
 Welt, Die, Ausg. Hamburg: 1950–1955 20 Ro
 Weltwoche, Die, Zürich: 2001, 1. 3. – 11. 10. 2 Ro
 Werben und Verkaufen, München: 2000, 7. 7. – 2002, Jan. 14 Ro
 Westdeutsche Kleine Blatt, Das, Dortmund: 1931, 11. 1. – 1932, 31. 12. 1 Ro
 Westdeutschland in Wort und Bild, Beilage zur Tremonia: 1924, 10. 2.; 24. 2. – 24. 12.; 1925, 3. 1. – 17. 10. 1 Ro
 Westfalenpost, Ausg. Menden (Mendener Nachrichten/Stimme der Heimat-Echo der Welt): 1975, 2. 1. – 1977, 30. 4.; 1977, 1. 6. – 1988, 30. 1.; 1988, 1. 3. – 1992, 31. 12. 122 Ro
 Wiarus Polski (Deutsche Ausgabe), Bochum: 1898, 4. 1. – 1906, 31. 5.; 1907, 1. 1. – 22. 12. 2 Ro
 Wirtschaft, Die, Berlin: 1946, Apr. – 1947 (F: 1947 Juli/Aug.); 1951, 5. 1. – 1952, 26. 7. 2 Ro
 Wittgensteiner Kreisblatt und Unterhaltungsblatt im Sieg-, Lahn- und Ederthale, Berleburg: 1852, 1. 1.; 1855, 25. 1. – 31. 12.; 1860–1861; 1868; 1872; 1875, 23. 1. – 25. 12.; 1877; 1879; 1880, 17. 1. – 25. 12.; 1882; 7 Ro
 weiter: 1890; 1914–1918; 1932, 20. 4. – 1933, 30. 6. (kl. L.)
 Wolfenbütteler Zeitung: 1949, 7. 10. – 1974, 31. 12. 86 Ro
 Zeit im Bild (Saarbrücker Illustrierte Zeitung): 1946, 8. 9. – 22. 12. = Nr. 1–16; 1947, Nr. 1–52; 1948, 11. 1. – 11. 6. = Nr. 1–22; Titeländerung ab 1948, 25. 6.: ILLUS, Saarbrücken: 1948, 25. 6. – 31. 12. = Nr. 1–28; 4 Ro
 weiter: 1949, Nr. 1–52; 1950, Nr. 1–52; 1951, 5. 1. – 4. 7. = Nr. 1–27
 Zeitungs-Preis-Courant, Berlin: 1823, 1824, 1826, in Verfilmung
 1827, 1833–1846, 1847, 1849, 1850, 1892,

Neuverfilmungen unseres Mitglieds Die Deutsche Bibliothek, Frankfurt am Main Die Verfilmung fand in Kooperation mit dem Mikrofilmarchiv statt

A/B

Allgemeine Zeitung, Berlin: herausgeg. von der Amerikanischen Armee 1945, 8. 8. – 11. 11. 1 Ro
 Abendpost, Frankfurt/Main: 1949, 28. 1. – 1966, 30. 4. 41 Ro
 Allgäuer, Der, Kempten: 1945, 13. 12. – 1968, 30. 9. 74 Ro
 Allgäuer, Der, Kempten (Nebenausg. der Augsburger Allgemeinen): 1968, 1. 10. – 1976 18 Ro
 Allgemeiner Anzeiger, Halver: 1949, 29. 10.–1957, 31. 12. (Nov. 1949, Nr. 14, 15, 16, 19 fehlen) 20 Ro
 Altenaer Kreisblatt: 1950, 2. 1. – 1957, 31. 12. (Nr. 122 v. 27. 5. 1955 fehlt) 17 Ro
 Badische Neueste Nachrichten, Karlsruhe: 1948, 8. 1. – 5. 8. 1 Ro
 Berlinische Priviligirte Zeitung, (Vossische), 1761

D/F

Deutsche Freiheit, München: 1956, 1. 10. – 1. 12.; 1957, 15. 1. – 1958, 8. 6., 1959, 1. 2. – 1960, 3. 11. 1 Ro
 Deutsche Saar-Zeitung, Bad Kreuznach: 1951, 22. 12. – 1955, 2. Dez. Ausg. 1 Ro
 Dreistädte-Zeitung, Viersen: 1950, 3. 1. – 1957, 31. 12. 18 Ro
 Duisburger Generalanzeiger: 1951, 18. 6. – 1957, 31. 12. 23 Ro
 Düsseldorf Nachrichten: 1951, 2. 4. – 1957, 31. 12. 30 Ro
 Fränkische Landeszeitung, Ansbach: 1946, 24. 4. – 1947, 20. 12.; 1948–1976 90 Ro
 Freie Presse, Bielefeld: 1947, 1. 1. – 1957, 30. 12. (1947, Nr. 68 + 72 fehlt) 27 Ro

G/H

Generalanzeiger für Wesel: 1952, 1. 9. – 1957, 31. 12. 15 Ro
 Haller Kreisblatt: 1949, 2. 11. – 1957, 31. 12. (F: 1949, 1. 11.+27, 12.; 1950, 11. 4.) 20 Ro
 Hamburger Abendblatt: 1962, 1. 11. – 31. 12.; 1970, 1. 12. – 31. 12. 2 Ro
 Hamburger Volkszeitung: 1946, 3. 4. – 1952, 21. 11. (F: 1949/50 und 1952, Nr. 123, 127, 155, 175, 187, 202, 205) 3 Ro
 Hasper Zeitung, Hagen: 1951, 2. 1. – 1957, 31. 12. 18 Ro
 Heilbronner Stimme: 1946, 28. 3. – 1967, 29. 4. 63 Ro

K/L/M

Kettwiger Zeitung, Essen: 1950, 2. 6. – 1957, 31. 12. (F: 1954, 1. 11.) 30 Ro
 Lahn-Kurier, Wiesbaden (Verlags-Postamt Limburg/Lahn): 1948, 13. 9. – 1949, 30. 9. (kl. L.) 2 Ro
 Landeszeitung für die Lüneburger Heide, Lüneburg: 1960, 2./3. 1. – 1968 37 Ro
 Lippische Landeszeitung, Detmold: 1950, 2. 1. – 1957 (F: 1955, 2. 5.) 22 Ro

Main-Echo, Aschaffenburg: 1945, 24. 11. – 1968, 30. 6. 65 Ro
 Main-Post, Würzburg: 1945, 24. 11. – 1968, 29. 6. 78 Ro
 Münchener Zeitung: 1945, 9. 6. – 6. 10. 1 Ro

N/O/P/R

Neue Tagespost/Neues Tageblatt, Osnabrück: 1948, 3. 1. – 1951, 31. 7. und 1954, 14. 9. – 14. 10. 7 Ro
 Oberbayerisches Volksblatt, Rosenheim: 1945, 24. 10. – 1969, 1. 1. 64 Ro
 Offenbach-Post, Offenbach: 1947, 3. 6. – 1957, 29. 6., 1959, 2. 1. – 1963; 1964, 1. 4. – 1968 (F: 1965, April – Juni) 71 Ro
 Osnabrücker Tageblatt/Neue Osnabrücker Zeitung: 1960–1967, 30. 9. 39 Ro
 Osnabrücker Tageblatt: 1949, 1. 11. – 1957 (F: 1956, Nr. 20552–20855) 26 Ro
 Patriot, Lippstadt: 1950, 3. 4. – 1957, 30. 12. 20 Ro
 Rhein-Echo, Düsseldorf: 1952, 2. 1. – 30. 6. 2 Ro
 Rhein-Ems-Zeitung, Emden: 1960, 2. 1. – 1968, 31. 12. 30 Ro
 Rheinische Post (Interzonenausgabe) Düsseldorf: 1947, 1. 2. – 1948 1 Ro
 Ruhr Zeitung, NA Bochum: 1945, 20. 7. – 29. 12.; 1946, 5. 1. – 4. 5. 1 Ro

S

Saarbrücker Zeitung: 1945, 14. 9. – 1955, 30. 6. (F: 1949; von 1945 nur vorh. 14. 9. u. 2. 10.; L: 1946, 23. 1. – 31. 12.) 15 Ro
 Schwäbische Donau-Zeitung/Südwestpresse, Ulm: 1945, 1. 12. – 1967 (F: 1963, Jan. – März) 66 Ro
 Siegener Zeitung: 1949, 3. 11. – 1957, 31. 12. (1949, Nr. 1+2+5 F) 20 Ro
 Solinger Tageblatt: 1949, 29./30. 10. – 1957, 31. 12. 27 Ro
 Süderländer Tageblatt, Plettenberg: 1949, 28. 10. – 1957, 31. 12. 21 Ro
 Südwestpresse/Alb-Bote, Münsingen: 1968, 2. 1. – 1979 56 Ro

T/W

Täglicher Anzeiger, Holzminden: 1949, 1. 11. – 1976 101 Ro
 Werra-Rundschau, Eschwege: 1948, 1. 1. – 1968, 31. 12. 52 Ro
 Westdeutsche Rundschau, Wuppertal: 1946, 8. 5. – 1953, 30. 5. (F: 1947) 14 Ro
 Westfälische Nachrichten, Münster: 1946, 3. 8. – 1957, 31. 12. (F: S. 1 u. 2 v. 1946, 16. 10.; 1950, 24. 10.; 1952, 8. – 11. 12.; von 1947 ist nur 17. – 24. 9. Verfilmt) 23 Ro
 Wilhelmshavener Zeitung: 1960, 2. 1. – 1968 (m.kl. L.) 36 Ro

„Neues Mitglied des MFA“

Im Jahr 2002 ist das Landesarchiv Saarbrücken Mitglied des Mikrofilmarchivs geworden:

Damit setzt sich jetzt das Mikrofilmarchiv aus 64 institutionellen Mitgliedern und 11 Einzelmitgliedern zusammen. Jede Institution, die Masterfilme von Tageszeitungen besitzt und bereit ist, diese gegen eine Aufwandspauschale für Duplizierungen zur Verfügung zu stellen, ist dem MFA willkommen. Es genügt ein formloser Aufnahmeantrag, über den vom Vorstand des Mikrofilmarchivs gemäß Satzung entschieden wird. Die Mitgliedschaft ist kostenlos.

Das MFA nimmt auch gern Spenden entgegen, die im Sinne der Gemeinnützigkeit steuerbegünstigt sind und für die Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

„Mitgliederversammlung 2003 des MFA bei der Bayerischen Staatsbibliothek in München“

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Mikrofilmarchivs findet am Donnerstag, den 12. und Freitag, den 13. Juni auf Einladung der Bayerischen Staatsbibliothek in München statt. Nach der Anreise am Donnerstag stellt die Leitung der Bibliothek ihr Haus in Verbindung mit einer Führung vor. Treffpunkt und Beginn werden den Mitgliedern in einem separaten Schreiben mitgeteilt.

Nach unserem Kenntnisstand besitzt die Bayerische Staatsbibliothek in Deutschland den zweitgrößten Zeitungsbestand (Originale).

Nach der Führung gibt es Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen und Informationsaustausch. Die offizielle Sitzung findet dann am 13. Juni statt. Sie beginnt um 9 Uhr. In Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung finden turnusgemäß Vorstandswahlen statt. Im Anschluss sind zwei Vorträge vorgesehen. Die Veranstaltung endet voraussichtlich um 13.30 Uhr, um den Teilnehmern, die eine weite Anreise hatten, eine Rückkehr zu einer akzeptablen Zeit zu ermöglichen.

Zeitschriftendatenbank

Wie uns die Zeitschriftendatenbank (ZDB) mitgeteilt hat, ist sie willens, auch die Originalfilme von Zeitungen nachzuweisen. Daraufhin wurden von der Geschäftsstelle des MFA alle Mitglieder befragt, ob sie bereit dazu seien, ihre Masterfilmbestände in der ZDB verzeichnet zu wissen. Der Rücklauf fiel vollständig bis auf eine Ausnahme positiv aus. Somit werden in absehbarer Zeit diese Filme in der ZDB nachgewiesen sein.

Nicht ohne Bedeutung für das MFA ist ein Plan, der einen nationalen Zeitungsnachweis vorsieht. Auf einer von der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Berlin veranstalteten Fachkonferenz wurde angeregt, dazu Überlegungen anzustrengen. So ist ein Projekt in Vorbereitung, dass von der Zeitschriftendatenbank wie dem Dortmunder Institut für Zeitungsforschung getragen werden soll. Aufgabe der ZDB ist der Nachweis sämtlicher Zeitungen aus Deutschland, deren Daten dezentral aufbereitet und in elektronischer Form an sie weitergeleitet werden. Das Institut für Zeitungsforschung koordiniert die nach Bundesländern und ehemaligen Provinzen zu erstellenden Bibliographien.

In den vergangenen einhundert Jahren gab es etliche Versuche, eine Zeitungsbibliographie für Deutschland zu erstellen. Doch schon dem ersten Versuch, eine nationale Zeitungssammlung zu schaffen als Voraussetzung für einen umfassenden Zeitungsnachweis – 1908 von Martin Spahn initiiert und der Öffentlichkeit vorgestellt – war kein Erfolg beschieden. Zu diesem Zweck hatte die Reichsregierung zunächst Mittel bereitgestellt. Diese konnten jedoch nicht mehr abgerufen werden, da sie wegen des Ersten Weltkriegs im Haushalt umgewidmet wurden. Alle späteren Versuche scheiterten an der Masse der Titel; es kann sich dabei um eine Größenordnung von durchaus 30.000 Titeln und Ausgaben handeln. Eine zentrale Erfassungsweise mit zudem konventioneller Methodik war anscheinend dem Untersuchungsgegenstand, wie es auch in den fünfziger Jahren die Problematik um den Bremer Katalog zeigt, nicht mehr gewachsen. Vor dem Hintergrund von öffentlichen Kassen, die keinen Spielraum mehr

haben, scheint es heute so, dass tatsächlich nur mit gemeinsamer Anstrengung, also durch das Zusammenwirken von Deutscher Forschungsgemeinschaft, Zeitschriftendatenbank, Institut für Zeitungsforschung und den Bibliographen für die einzelnen Bundesländer sowie mit den Möglichkeiten der elektronischen Datenverarbeitung dieses Ziel erreicht werden kann.

11. Bestandsverzeichnis des MFA

Nach einem Intervall von fünf Jahren können wir mitteilen, dass das elfte Bestandsverzeichnis zur Jahresmitte erscheinen wird. Wegen eines umfangreichen Verfilmungsprojekts – Gegenstand waren Zeitungen aus der Lizenzpressezeit und der jungen Bundesrepublik bis etwa 1955 – gab es eine Verzögerung bei den Arbeiten um ca. zwei Jahre. Die zehnte Ausgabe ist nun schon seit geraumer Zeit vergriffen, die neue, stark erweiterte Ausgabe wird deshalb sehnlich erwartet. Erstmals wird das neue Bestandsverzeichnis mit Hilfe einer Datenbank erstellt. Als Software ist Allegro C eingesetzt, das als kompatibel mit anderer gängiger Bibliothekensoftware, z. B. Pica, gilt.

Einige für die Statistik interessante Daten dürfen zum jetzigen Zeitpunkt (März 2003) schon an die Öffentlichkeit. So wird das elfte Bestandsverzeichnis bei einem um einen Punkt kleineren Schriftgrad (statt 12 wie im zehnten Bestandsverzeichnis jetzt 11) zwischen 850 bis 900 Seiten umfassen. Das Ausland ist mit 54 Ländern vertreten, darin sind verfilmte deutschsprachige Periodika aus 444 Städten nachgewiesen. Deutschland ist mit Periodika aus 863 Städten vertreten; separat sind noch einmal 65 Ortschaften aus den früheren östlichen Provinzen aufgeführt, die heute zu Polen und Russland gehören; gezählt wurden sie in dem jeweiligen neuen Staatsgebiet.

Die folgenden Zahlen sind noch vorläufig, werden sich aber kaum mehr wesentlich verändern. So sind insgesamt 8.200 Titel verfilmter Periodika nachgewiesen, Titel aus Titelwechsellisten nicht mitgezählt. 58 Filmeigentümer geben einen Bestand von mehr als 7.100 Masterfilmen an. Noch

etwas ungenau ist die Zahl von 15.000 Duplikatfilmbeständen, die sich 430 Institutionen als Besitzer dieser Filme aufteilen.

Im weiteren Verlauf des Jahres soll das Bestandsverzeichnis auch als Datenbank in das Internet gestellt werden. Erfahrungen in anderen Einrichtungen haben gezeigt, dass die gedruckte Version durch die elektronische nicht überflüssig wird. Es scheint sich damit zu bestätigen, dass Benutzer sehr wohl zu unterscheiden wissen, welche Form zu welchem Zweck sich jeweils besser eignet. Das MFA geht davon aus, dass die gedruckte Form des Bestandsverzeichnisses weiterhin ihre Zukunft hat.

St. Petersburgische Zeitung

In diesem Jahr jährt sich zum dreihundertsten Mal die Gründung der Stadt St. Petersburg (russ.: St. Peterburg; sie soll übrigens nach dem Heiligen Peter und nicht nach ihrem Gründer, Zar Peter I., benannt sein). Erste Zeitung Russlands und damit eine hervorragende historische Quelle, die 189 Jahrgänge Bestand hatte, war die deutschsprachige St. Petersburgische Zeitung. Sie erschien vom 3. Januar 1727 bis etwa Januar 1915 (ein genaues Erscheinungsende ist nicht bekannt). Dem MFA ist es gelungen, nahezu alle bisher noch nicht verfilmten Jahrgänge bis 1887 mit Hilfe der St. Petersburger Bibliothek der Akademie der Wissenschaften und der Russischen Nationalbibliothek, die ihre Bestände zur Verfügung gestellt hatten, vor Ort zu verfilmen. Ein Satz Duplikatfilme über den gesamten Erscheinungszeitraum der Zeitung wird vom Goethe-Institut Inter Nationes finanziert. Das MFA hat dabei auch die Duplizierung der Masterfilme bei der Staatsbibliothek zu Berlin und von der Fa. Mikropress in Bonn organisiert. Im Rahmen eines Festaktes werden die Filme am 11. April 2003 den Gastgebern als Geschenk der Bundesrepublik Deutschland überreicht. Über die analoge Bestandssicherung durch das Medium Mikrofilm hinaus knüpft diese Aktion an die überaus guten kulturellen, politischen, ökonomischen und wissenschaftlichen Beziehungen an, die zwischen beiden Staaten bis zum Ersten Weltkrieg bestanden. Sie

sind – wenn auch nur ein kleiner – Beitrag, das zutiefst belastete bilaterale Verhältnis (hier vor allem durch die Leningrader Belagerung im Zweiten Weltkrieg mit annähernd einer Million verhungertes Zivilbevölkerung) zu normalisieren.

Nicholson Baker

Quintessenz des jüngsten Bakerschen Werkes: Der Mikrofilm ist der wahre Feind der Zeitungen in Archiven und Bibliotheken. Mit seinem Buch „Double Fold. Libraries and the Assault on Paper“. New York: Random House 2001; London: Vintage Books, 2002, hat Nicholson Baker über die Fachwelt hinaus nicht nur in den USA für eine übergroße Resonanz gesorgt. So finden wir z. B. empfehlenswerte Lektüre über den Autor und sein Buch in der Literaturbeilage der Süddeutschen Zeitung, Nr. 280 v. 4. 12. 2002, einen Beitrag unter dem Titel „Und es ward Abendblatt, und es ward Morgenblatt“. In dem Bibliotheksfachorgan „BuB“ Jg. 54, 2002, Nr. 3, S. 149–154 schreibt Helga Lüdtke bezugnehmend auf Bakers Buch einen Beitrag unter dem Titel: „Bibliothekare: Zerstörer oder Bewahrer von Kultur? Zur Debatte um das Buchmassaker im elektronischen Zeitalter.“ In der Beilage zum Börsenblatt „Buchhandelsgeschichte“, H. 2, 2002, publiziert Maria Kühn-Ludewig ihre Rezension „Ersatz oder Angriff auf das Original“ (S. 64–68).

Grund für Nicholson Bakers Alarmruf war, dass insbesondere US-amerikanische Bibliotheken, allen voran die

Library of Congress, nach der Mikroverfilmung von Zeitungen diese makuliert haben. An dieser Stelle kann zu der angerissenen Thematik nur kurz die Position des MFA wiedergegeben werden: Wir sind der Ansicht, dass Zeitungsoriginale in Pflichtexemplarsbibliotheken wie Archiven nach einer Mikroverfilmung nicht vernichtet werden dürfen. Papier, das nicht in die Benutzung geht, kann bei entsprechender Aufbewahrung je nach Qualität längere Zeiträume überdauern. Entscheidend ist, dass Benutzer für ihre Forschungsarbeit aber nur mit dem Mikrofilm arbeiten, auch wenn dies etwas umständlicher ist als die Arbeit mit dem Original. Dies ist ein Hauptzweck des Mikrofilms, denn jede Benutzung des Originals schädigt das Papier. Ein anderer Zweck ist, dass der Originalfilm auch als Ersatzarchivalie gilt, die Inhalte analog wiedergeben kann. Sollte aus irgendeinem Grunde ein Medium untergehen, so kann von dem Original immer noch ein neuer Film gezogen werden, im anderen Fall gibt der Film zumindest analog die Informationen wieder. Vorteil ist dabei seine lange Haltbarkeit, die u. a. nach einer DFG-Studie an die eintausend Jahre währen kann. Wenn Funktion von Zeitungen und Mikrofilmen in deutschen Bibliotheken und Archiven weiterhin richtig eingeschätzt werden, wenn die Bewahrer des kulturellen Gedächtnisses weiterhin fakultativ statt alternativ handeln, besteht kein Anlass zu der Befürchtung, dass das überlieferte Kulturgut oder auch nur seine Informationen untergeht.

Herausgeber:
Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse e. V. (MFA)
Geschäftsstelle im Institut für Zeitungsforschung
der Stadt Dortmund
Königswall 18
D-44122 Dortmund
Telefon: (0231) 50-232 49
Telefax: (0231) 50-260 18
E-Mail: pbohrman@stadtdo.de

Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Hans Bohrmann
Text und Redaktion: Manfred Pankratz M. A.
Telefon: (0231) 50-265 64 und mpankratz@stadtdo.de

Erscheinen: ein- bis zweimal pro Jahr

Druck: VISTAS Verlag GmbH, Goltzstraße 11, D-10781 Berlin